

Wien: Einfach lebenswert

In Wien lässt es sich gut leben. Was die Wiener:innen schon lange wissen, wurde mehrmals offiziell bestätigt: 2024 hat die Economist Intelligence Unit¹ Wien zur lebenswertesten Stadt der Welt gewählt und das zum dritten Mal in Folge.

Basis für diese herausragende Lebensqualität: In Wien ist es so grün wie in kaum einer anderen Stadt, hier können Sie sich erholen – sogar die historische Innenstadt lockt mit zahlreichen Parks – und Sport betreiben. Die Stadt verfügt über eine bestens funktionierende urbane Infrastruktur, die ständig weiter ausgebaut wird.

Ob kunstvolle Blumenbeete oder urwüchsige Natur – das grüne Wien zeigt sich facettenreich. Der Wienerwald wurde 2005 mit dem UNESCO Prädikat Biosphärenpark ausgezeichnet. Seine Fläche beträgt 1.050 km² und umfasst 51 Gemeinden in Niederösterreich sowie die sieben westlichen Bezirke in Wien² (Bezirke 19, 18, 17, 16, 14, 13 und 23)³ – ein Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie bei einem Spaziergang im Lainzer Tiergarten einem Wildschwein begegnen. Oder einer von 22 verschiedenen Fledermausarten, die die Stadt bewohnen⁴. Rund 500 Wildbienenarten⁵ machen Wien europaweit zur Bienenhauptstadt. Im Sommer summen zusätzlich 200 Millionen Honigbienen durch die Stadt. Im Tiergarten Schönbrunn treffen Sie hingegen auch exotische Tiere: Der anhaltende Baby-Boom und moderne, lebensnahe Gehege locken jährlich mehr als zwei Millionen Besucher:innen in den Tiergarten Schönbrunn. Der älteste noch bestehende Zoo der Welt wurde schon sechs Mal zum besten Zoo Europas⁶ gewählt. Der Baumkronenpfad gewährt tolle Fernsicht. Ein Walderfahrungsweg macht hier auch das Thema Wald in seinen vielen Facetten zum spannenden und abwechslungsreichen Erlebnis. Aussichtspunkte gibt es in Wien viele: Donauturm, Kahlenberg, Cobenzl – allesamt mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen.

Seit 2023 ist der Donauturm um eine Action-Attraktion reicher: In 165 Meter Höhe wartet eine spektakuläre Rutsche des Objektkünstlers Carsten Höller. Besucher:innen können an der nördlichen Außenseite des Donauturmes auf die 15 Meter tiefer liegende Aussichtsebene gleiten. Das Gefälle beträgt 29 Grad und die Rutschzeit knapp 10 Sekunden – eine ganz besondere Gelegenheit, um Wien von oben zu entdecken.⁷

Mountainbiker:innen und Radfahrer:innen, Wanderer und Wanderinnen freuen sich das ganze Jahr über markierte Routen. Mal geht's durch Hügellandschaften, mal auf ebener Strecke die Donau entlang. Besucher:innen und Bewohner:innen mit Zeit und Kondition, können auf dem Rundumadum

¹ <https://www.eiu.com/n/campaigns/global-liveability-index-2024/>

² www.bpww.at/de/artikel/biosphaerenpark-wienerwald-unesco-modellregion-fuer-nachhaltigkeit

³ www.geschichtewiki.wien.gv.at/Wienerwald

⁴ <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2024.pdf>

⁵ www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/wildbienen.html

⁶ www.zoovienna.at/besuch-und-tickets/best-european-zoo-award/

⁷ www.donauturm.at/de/gastronomie-and-shop/turm-rutsche/

Wander-Weg (120 km) die Stadt zu Fuß umrunden. Oder auf einem der 14 Stadt-Wanderwege⁸ eine einzigartige Mischung aus Städtetrip und Naherholung genießen. Auch Wiens Gewässer bereichern das Stadtbild. Die Neue Donau mit dem großen Naherholungsgebiet und Freizeitparadies Donauinsel sowie die Alte Donau locken nach draußen. Die Strandbäder der Alten Donau haben in Wien jahrzehntelange Tradition. Hier wird im Sommer geschwommen und gesegelt, aber auch geradelt, gejoggt und geskatet, im Winter erfreut sich Eisbaden immer größer werdender Beliebtheit. Der Donaukanal, der mitten durch die Stadt führt, ist im Sommer von einer Flaniermeile mit Bars und Lokalen gesäumt. Dort befindet sich auch das Badeschiff. Im Sommer kann man hier auf der Donau schwimmen, im Winter die Eisstöcke über das Eis jagen. Weiter den Donaukanal entlang wartet der Prater, ein über drei Millionen Quadratmeter umfassendes Grün-Gebiet, das den Wiener:innen einst von Kaiser Joseph II. zur Verfügung gestellt wurde und zu den schönsten Stadtparks der Welt zählt. Neben der 4,5 km langen Hauptallee gibt es hier auch den allseits bekannten Wurstelprater. Nicht zu übersehen: das Riesenrad, eines der markantesten Wahrzeichen Wiens. Im Osten der Stadt liegt die Lobau im Nationalpark Donau-Auen, einem richtigen Dschungel.

Wiens grünes Stadtbild wird geprägt durch rund 453 landwirtschaftliche Betriebe⁹, eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von ca. 6.336 Hektar, wovon 31 Prozent biologisch bewirtschaftet werden,¹⁰ und zahlreiche Weinberge. Auf den Wanderwegen lassen sich diese bestens erkunden. Wiens Weingärten bringen ein international anerkanntes Produkt hervor: den Wiener Wein. Es gehört einfach dazu, in einer Buschenschank zu sitzen, den Alltag zu vergessen und dabei einen guten Tropfen zu verkosten. Besonders köstlich und erfrischend ist auch das hochwertige Wiener Hochquellwasser, das Genuss und Gesundheitsbewusstsein vereint und dafür sorgt, dass Wien in puncto Lebensqualität ganz vorne ist. Die Wasserspielplätze beim Wasserturm und auf der Donauinsel bieten neben Spaß auch Interessantes zum Wiener Wasser.

⁸ www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/wege/

⁹ Statistik Austria Agrarstrukturerhebung 2020, erschienen 2022

¹⁰ Statistik Austria Agrarstrukturerhebung 2020, erschienen 2022

Zahlen und Fakten „Grünes Wien“

- Über 2.000.000 Menschen leben 2024 in Wien (Quelle: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2024.pdf>)
- Rund 500 Wildbienenarten leben in Wien (Quelle: www.wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/biotop/wildbienen.html)
- 17 Amphibien- und 9 Reptilienarten sind in Wien heimisch (Quelle: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2024.pdf>)
- Die Hälfte des Stadtgebiets sind Grünflächen (Quelle: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2024.pdf>)
- Über 1.000 Parks und Grünanlagen (Quelle: www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2022.pdf)
- 1.500 Trinkbrunnen in der Stadt (Quelle: www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2022.pdf)
- Grüner Prater: über 3 Mio. m² Fläche (Quelle: www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/prater.html)
- Prater Hauptallee: 4,5 km lang gesäumt von ca. 2.500 Bäumen (Quelle: www.wien.gv.at/umwelt/parks/anlagen/prater.html)
- Alpengarten: 4.000 alpine Pflanzenarten; ältester Alpengarten in Europa (Quelle: www.bundesgaerten.at/belvederegarten/alpengarten.html)
- Biosphärenpark Wienerwald: 1.050 km² Lebensraum für 2.000 Pflanzenarten, 150 Brutvogelarten und viele bedrohte Tiere (Quelle: www.bpww.at/de/themenseiten/region)
- Nationalpark Donau-Auen: mehr als 9.600 Hektar, davon ca. 65 % Auwald-, 15 % Wiesen- und ca. 20 % Wasserflächen; mehr als 30 Säugetier- und 100 Brutvogelarten, 8 Reptilien- und 13 Amphibienarten, rund 60 Fischarten (Quelle: www.donauauen.at/wissen/zahlen-daten-fakten)
- Donauinsel: 42 Kilometer Ufergebiet insgesamt (beide Ufer zusammen) (Quelle: www.wien.gv.at/umwelt/gewaesser/donauinsel/)
- Über 800 Brücken (doppelt so viele Brücken wie Venedig) (Quelle: www.wien.gv.at/verkehr/brueckenbau/fakten.html)
- Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 15 % der Gesamtfläche, das sind rund 6.336 Hektar (Quelle: Statistik Austria Agrarstrukturerhebung 2020, erschienen 2022)

- 453 Wiener Landwirtschaftsbetriebe (Quelle: Statistik Austria Agrarstrukturerhebung 2020, erschienen 2022)
- 31 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Wien wird biologisch bewirtschaftet, damit zählt Wien zu den führenden Bundesländern (Quelle: Wiener Landwirtschaftsbericht 2022)
- In Wien wird mehr Brotgetreide produziert als in Salzburg, Tirol und Vorarlberg zusammen (Quelle: Wiener Landwirtschaftsbericht 2022)
- Gurkenhauptstadt: 62 % aller Gurken kommen in Österreich aus Wien (Quelle: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2024.pdf>)
- 18 Fledermausarten leben im Lainzer Tiergarten (Quelle: www.derstandard.at/story/2000127568453/warum-es-im-lainzer-tiergarten-bald-keine-hirsche-mehr-gibt)
- 22 Fledermausarten leben in Wien (Quelle: <https://www.wien.gv.at/statistik/pdf/wieninzahlen-2024.pdf>)